



Anmeldung für den Wasseranschluss

(im Doppel an die Gemeindeverwaltung, Hochbau und Planung, 8153 Rümlang, einreichen)

Bauherr: _____

Vertreter _____

Bauobjekt: _____

ersucht um die Erstellung der Hauszuleitung für folgendes

Angeschlossene Wohnungen: Anzahl _____ I/min.

Industrie und Gewerbe: _____ I/min.

Spezialanschlüsse*: _____ I/min.

Kühl- und Klimaanlage*: _____ I/min.

Feuerlöscheinrichtungen: _____ I/min.

Total Wasserverbrauch max. _____ l/m _____ m³/h _____ m³/Tag

Beauftragter Sanitärinstallateur: _____

Ausführung der Grabarbeiten durch: _____

Termin für Bereitstellung des Hausanschlusses: _____

Termin für Bereitstellung des Bauwasseranschlusses: _____

Voraussichtlicher Einzugstermin: _____

_____, den _____

Der Bauherr oder Vertreter: _____

Beilagen: Katasterkopie oder Situationsplan 1:500 oder 1:1000
Kellergrundriss mit Angabe des Batteriestandortes
Profil Strasse-Keller

(*Artikel 5 der Verordnung beachten)

Auszug aus der Verordnung über die Wasserversorgung der Gemeinde Rümlang

Art. 5 Lieferungsbeschränkungen

Für motorische Zwecke aller Art sowie für Wasserstrahlpumpen wird kein Wasser abgegeben. Das Werk ist befugt, zum Zwecke der Einsparung von Trinkwasser für Kühl- und industrielle Zwecke Wiederaufbereitungsanlagen zu verlangen und nötigenfalls sauberes, nicht zu Trinkzwecken geeignetes Wasser zu liefern. Dies gilt ebenfalls für das Bewässern von Kulturen. Die Kosten des Umbaues gehen zu Lasten des Abonnenten.

Von der Verpflichtung, Wiederaufbereitungsanlagen zu installieren, sind gewerbliche Lebensmittelbetriebe bis zu einem Jahresverbrauch von 6000 m³ Wasser ausgenommen.

Art. 6 Bauwasserabgabe

Die Abgabe von Bauwasser erfolgt auf Rechnung, Gefahr und Verantwortung des Bauherrn. Die Anmeldung zum Bezug von Bauwasser hat schriftlich durch den Bauherrn zu erfolgen.

Das Werk kann das Bauwasser über einen Wassermesser oder aber pauschal pro Kubikmeter umbauten Raumes abgegeben.

Die Montage des Wassermessers erfolgt auf Kosten des Bezügers.

Im Prinzip erfolgt die Bauwasserabgabe ab der vorerst bis ins Privateigentum erstellten Hauszuleitung. Der Bezug ab Hydranten ist unzulässig.

Art. 7 Ausserordentliche Lieferungen

Verlangt ein Abonnent die Bereitstellung und Lieferung ausserordentlicher Spitzenbezüge, zum Beispiel für spezielle Löschanlagen, welche unter Umständen sogar eine Vergrösserung der Werkanlagen zu Folge haben, so kann der Gemeinderat für solche Zwecke spezielle Bau- und Lieferungsverträge abschliessen.

Art. 15 Hauszuleitungen

Hauszuleitungen erstrecken sich von der Hauptleitung bis und mit Wassermessereinrichtung. Die Erstellung von Hauszuleitungen erfolgt durch das Werk, wobei im Allgemeinen die notwendigen Grabarbeiten bauseits auszuführen sind. Das Werk bestimmt Kaliber, Trasse, Längenprofil nach Rücksprache mit dem Abonnenten. Die Wahl des Rohrmaterials und die technische Ausführung obliegen dem Werk.

Art. 16 Anmeldung

Gesuche um Anschlüsse an das Leitungsnetz sind dem Werk schriftlich mit Katasterkopie 1:1000 oder 1:500 und Gebäudegrundrissen 1:100 oder 1:50 je im Doppel einzureichen.

Der Anschluss einer Liegenschaft im Bereich des Werkes an eine andere Wasserlieferungsstelle bedarf der Zustimmung des Werkes.

Art. 17 Kosten für Hauszuleitungen

Die Kosten für die Erstellung der Hauszuleitungen inklusive Anschlussarbeiten an der Hauptleitung und inklusive Auslagen Disposition, Bauleitung, Abrechnung und Katasternachführung gehen zu Lasten des Abonnenten.

Nach der Inbetriebnahme geht die Hauszuleitung ab T-Stück mit Ausnahme der Wassermessereinrichtung in das Eigentum und den Unterhalt des Abonnenten über.

Auf Wunsch erstellt das Werk dem Gesuchsteller Projekt und Kostenvoranschlag gegen Verrechnung der Selbstkosten.

Art. 18 Gemeinsame Hauszuleitungen

Das Werk ist berechtigt, mehrere Grundstücke durch eine gemeinsame Hauszuleitung mit dem Leitungsnetz zu verbinden. Ferner steht ihm das Recht zu, in privaten Grundstücken liegende Zuleitungen auf seine Kosten grösser zu dimensionieren und Nachbargrundstücke im Grundbuch eintragen zu lassen, unter Kostenfolge an die Begünstigten.

Werkvorschriften

1. Es gelten die Leitsätze des Schweizerischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern (SVGW) für die Erstellung von Wasserinstallationen.
 2. Rohrleitungen aus Stahl oder Guss sind allseitig mit mindestens 20 cm verdichtetem Betonkies, 0-30 mm, zu umhüllen.
 3. Metallische Verbindung zwischen Betonarmierungen und Hauszuleitungsrohren sind unter allen Umständen zu vermeiden. Es dürfen nur isolierte Rohrschellen (z.B. Fabrikat „Falü“) verwendet werden. Bei Neubauten sind Erdungen an die Wasserleitungen untersagt.
 4. Alle Hauszuleitungen sind vor dem Eindecken dem Werkmeister der Wasserversorgung zur Abnahme anzumelden.
-

Prüfungsbericht

Maximaler Wasserverbrauch: _____ l/min. _____ m³/h, _____ m³/Tag

Rohrkaliber ausserhalb Gebäude: NW _____ mm, Material

innerhalb Gebäude: NW _____ mm, Material

Anschluss an Hauptleitung: NW _____ mm, Strasse

T-Stück NW _____ mm, H-Sch. NW _____, Wasseruhr NW

Unternehmer Rohrlegearbeiten: _____

Auftrag _____ Datum _____

Interne Löschwasserversorgung:

Sprinkleranlage: _____ l/min. _____

Löschposten: _____ Stck. _____ l/min. _____

Bauwasser:

Anschluss ab _____

Verrechnung an _____

Abgabe über Wassermesser Nr. _____ zu _____ Fr./m³

m³ umbautem Raum _____ zu _____ Fr./m³

Vorgängige Besprechung mit Herrn _____

Ort: _____ Datum _____

Sanitärinstallationsgesuch; liegt vor/ist bewilligt/steht aus

Bemerkungen:

Datum: _____ Sachbearbeiter: _____

Verfügung des Werkvorstandes

Genehmigt

Rümlang, _____

Der Werkvorstand: _____

Gegen diese Verfügung kann innert 20 Tagen von der Mitteilung an gerechnet beim Gemeinderat Einsprach erhoben werden.

Ausführung

Grabarbeiten: _____ Polier: _____

Rohrlegearbeiten:

Anschluss bis _____ durch _____

Zuleitung bis _____ durch _____

Zuleitung bis _____ durch _____

Bewilligung Strassenaufbruch Nr. _____ Datum: _____

Abnahmen:

Anschluss am _____ durch _____ Befund _____

Zuleitung am _____ durch _____ Befund _____

Zuleitung am _____ durch _____ Befund _____

Einmasse durch _____ Ausmasse durch _____

Wassermessereinbau: Nr. _____ ,Nw _____ ,Datum _____ ,Stand _____

Bezug des Gebäudes am; _____

Bemerkungen: _____

Abrechnung

Grabarbeit _____ Datum _____ Fr. _____

Rohrlegearbeit _____ Datum _____ Fr. _____

_____ Datum _____ Fr. _____

Belagsarbeit _____ Datum _____ Fr. _____

Werklieferung Nr. _____ Datum _____ Fr. _____

Werkmeister Rapport Nr. _____ Datum _____ Fr. _____

Technische Arbeiten _____ Datum _____ Fr. _____

Total Erstellungskosten Fr. _____

Bauwasser nach Messer: _____ Fr. _____

_____ m³ zu _____ Fr. _____ Fr. _____

_____ m³ zu _____ Fr. _____ Fr. _____

Bauwasser nach _____ m³ zu _____ Fr. _____ Fr. _____

m³ umbautem Raum Total Bauwasserkosten Fr. _____
